



Pflanzenbau Aktuell Nr. 8/2020

Organische und mineralische Düngung zu Mais und Zuckerrüben

Stabilisierung von organischen Düngemitteln

Die vorherrschende Witterung der nächsten Tage und die gute Befahrbarkeit der Flächen bietet sich zur Vorbereitung der Mais- und Zuckerrübenaussaat an. Auch die Ausbringung von Gülle und/oder Gärresten auf Maisflächen ist momentan möglich. Beachten Sie dabei, dass der ausgebrachte Stickstoff ohne Stabilisierung durch die Mineralisierung stark auswaschungs-/ausgasungsgefährdet ist. Durch die Zugabe von Nitrifikationshemmern wird dieser Vorgang verlangsamt und somit die Stickstoffeffizienz gesteigert. Weizen und Gerste profitieren von der N-Stabilisierung im Ertrag und in der Qualität, bei Mais zeigt sich der Effekt vor allem in der Kolbenleistung.

Wir empfehlen die Zugabe von Piadin mit folgenden Aufwandmengen:

- 6 l/ha Piadin bei einer Ausbringung im März
- 5 l/ha Piadin bei einer Ausbringung im April

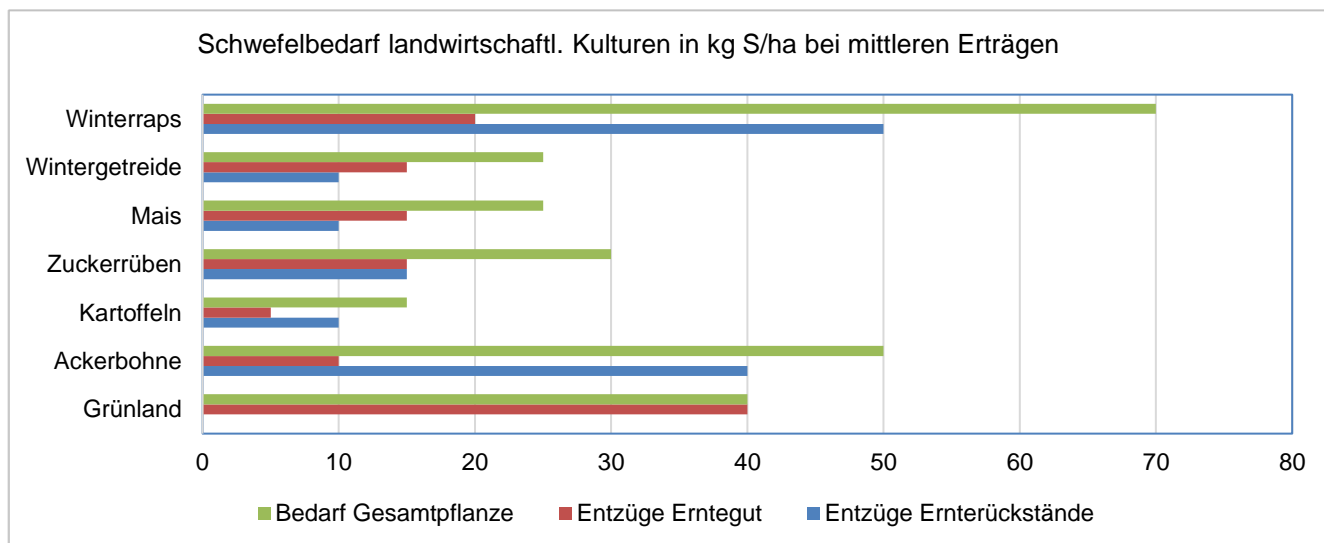
Beachten Sie die Fristen zur unmittelbaren Einarbeitung organischer Düngemittel!

Schwefelbedarf der Kulturen

Schwefel ist essenziell für den N-Stoffwechsel der Pflanzen und kann von diesen nur in Sulfat-Form (SO_4^{2-}) aufgenommen werden. Er ist unter anderem am Aufbau von Aminosäuren, Kohlenhydraten, Vitaminen und Enzymen beteiligt.

Durch die deutliche Abnahme des atmosphärischen Schwefeleintrags in den letzten Jahrzehnten (Luftreinhaltemaßnahmen) ist es notwendig, den Schwefelbedarf der Kulturen durch Düngungsmaßnahmen zu kompensieren.

Die Schwefel-Aufnahme der Kulturen korreliert dabei zeitlich mit der Stickstoffaufnahme. Deshalb sollte die Schwefeldüngung im zeitigen Frühjahr mit der ersten bzw. spätestens zweiten Gabe erfolgen.



Quelle: LAD Baden-Württemberg, verändert